

An den Bürgermeister der Stadt Rheine  
Herrn Dr. Peter Lüttmann  
Klosterstraße 14  
48431 Rheine

Rheine, 31.05.2021

## **Antrag**

Sehr geehrter Herr Dr. Lüttmann, lieber Peter,

die Fraktionen UWG Rheine und Die Linke. Ratsfraktion Rheine beantragen:

**Der Rat der Stadt Rheine beschließt die Einrichtung eines Unterausschusses Verkehr, der als Unterausschuss dem Bau- und Mobilitätsausschuss anzugliedern ist.**

### **Begründung:**

#### GEMEINSAM. VERKEHR. MACHEN.

Ein schönes Motto, das aus folgenden Gründen umgesetzt werden sollte:

#### 1. Transparenz und Bürgerbeteiligung

Bisher wurden Anträge von Bürger\*innen zu Anliegen des Verkehrs an den BM/Rat gestellt und zur weiteren Bearbeitung in den Arbeitskreis Verkehr verwiesen. Das Ergebnis dieser Beratungen wurde den Antragsteller\*innen mitgeteilt. Diese Mitteilung an die Antragsteller\*innen wurde bisher jedoch nicht mit der Politik kommuniziert.

#### 2. Rechtssicherheit

In der Vorlage der Verwaltung heißt es, dass verkehrsrechtliche Entscheidungen ausdrücklich nicht der politischen Willensbildung unterworfen sein sollten, sondern auf der Basis rein fachlicher und juristisch nachprüfbarer Entscheidungen getroffen werden müssen.

Im Umkehrschluss heißt das nichts anderes, als dass politische Entscheidungen nicht fachlich begründet sind und juristischen Kriterien nicht Stand halten!

Da bekanntermaßen die Verwaltung Dienstleister der (ehrenamtlichen) Politik ist, spricht deswegen alles dafür, einen Unterausschuss Verkehr zu installieren, der dem Bau- und Mobilitätsausschuss zuarbeitet.

Für einen Unterausschuss Verkehr gibt es neben Transparenz, Bürgerbeteiligung und Rechtssicherheit weitere gravierende inhaltliche Argumente.

3. Die Fachexpertise des Arbeitskreises Verkehr wird durch politische Expertise ergänzt, um zu gewährleisten, dass vernetzte und aufeinander abgestimmte Maßnahmen für Rheine

erarbeitet und umgesetzt werden.

In einem Unterausschuss Verkehr wird es dann nicht mehr nur um Lichtzeichenanlagen und die Leichtigkeit des fließenden Verkehrs gehen, sondern auch um Themen wie bspw. Schulwegsicherheit, Belange von Fußgänger\*innen (fußgängerfreundliche Ampelschaltungen) und mobilitätseingeschränkten Menschen, Vorschläge zur Verkehrsberuhigung, Tempo 30 Zonen, Verringerung des LKW-Durchgangsverkehrs u.v.a.m.

4. Beschleunigung auf dem Weg zu einer fahrrad- und fußgängerfreundlichen Stadt.  
Denn seit Jahren stagniert die Stadt Rheine laut ADFC-Umfrage auf dem Niveau der Note 3,6 und es wird endlich Zeit in einem Unterausschuss und mit Unterstützung der neu eingestellten Radverkehrsmanagerin zügiger einen Maßnahmenkatalog zu erstellen und priorisiert umzusetzen.

Die vorberatenen fachlichen Fragen und Anliegen der Bürger\*innen werden dem Bau- und Mobilitätsausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

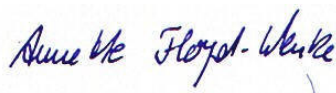
So wird Transparenz her- und sichergestellt und die Entscheidungshoheit der Politik gewahrt.

**So wird Verkehr gemeinsam gemacht.**

Mit freundlichen Grüßen



(Fraktionsvorsitzender)



(Fraktionssprecherin)